

Duisburg, den 21. September 2021

Pressemitteilung doxs! doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche #20

#TWENTYSOMETHING

8. bis 12. November 2021

Im Blick zurück entstehen die Dinge Im Blick nach vorn entsteht das Glück

(Tocotronic)

„Welche Filme werden bleiben? Unser Programm gibt eine leidenschaftlich subjektive Antwort: Wir feiern ein Jubiläum entlang der Herzensfilme jener Mitstreiter*innen, die im Team mit uns das Festival in den letzten 20 Jahren entwickelt und geprägt haben. Ihr Blick zurück trifft auf einen Wettbewerb, der anklingen lässt, was jungen Menschen heute unter den Nägeln brennt – ob gesellschaftlich, politisch, im Kino oder vor dem Bildschirm.“ *Gudrun Sommer, doxs!-Festivalleitung*

TWENTYSOMETHING: 20 Jahre doxs!

Seit 2002 hat doxs! rund 500 Dokumentarfilme präsentiert. Für die Auswahl eines Programms zum Jubiläum holte sich das Festival Unterstützung: Aktuelle und ehemalige Mitarbeiter*innen waren eingeladen, den Film zu nominieren, der ihnen am nachdrücklichsten in Erinnerung geblieben ist. Auch Teenager im Alter zwischen 12 und 14 Jahren aus Duisburg-Marxloh hatten beim Kulturrucksack-Projekt „Filme für den zweiten Blick“ die Wahl. Die Jugendlichen sichteten und diskutierten Beiträge aus dem doxs!-Repertoire mit der Frage: Welche Filme haben für junges Publikum heute noch Bestand? Im November werden sie ihre Favoriten aus der Festivalhistorie im Kino vorstellen.

Das partizipative Prinzip hat bei doxs! Tradition. In der doku.klasse, die seit 2014 die 3sat-Ausschreibung „Ab 18!“ begleitet, diskutieren junge Erwachsene mit Filmemacher*innen über deren Projekte in der Entwicklungsphase. Mieko Azuma und Susanne Mi-Son Quester waren 2020 mit **Chao's Transition** in der Klasse zu Gast. Jetzt präsentieren sie ihren fertigen Film auf dem Festival – das Porträt einer gebürtigen Japanerin in der Schweiz, die sich entschlossen hat, ihr biologisches Geschlecht ihrer Identität anzupassen.

Ambivalenzen der Erinnerung

Was findet Eingang in das kollektive Gedächtnis? Wer legt die Kriterien für den Kanon des Erinnerns fest? **Dans le silence d'une mer abyssale / In der Stille eines abgrundtiefen Meeres** (BE 2021, Regie: Juliette Klinke) macht sich auf die Suche: Was ist mit all den Avantgardistinnen passiert, die das Kino in der Frühphase des Films maßgeblich mitgeprägt haben und in der offiziellen Filmhistorie so gut wie keine Erwähnung finden? „Die Geschichte des Kinos“, sagt Regisseurin Juliette Klinke im Off-Kommentar, „wurde geschrieben von siegreichen weißen Männern, die es nicht für nötig hielten, die Verdienste der weiblichen Pioniere zu erwähnen.“ Wie, fragt Klinke, könne sie als junge Filmemacherin erwarten, dass ihre Arbeit anerkannt würde, solange die Fußabdrücke der Filmpionierinnen immer noch ignoriert werden.

Zurückblicken, gesehen werden, Spuren hinterlassen: Eine Reihe von Filmen im doxs!-Programm beschäftigt sich mit Strategien der Erinnerung und marginalisierten Perspektiven. In **Desert Dogs** (CH 2020, Regie: Samuel Morris) formuliert eine Bewegung junger Skater*innen in Marokko selbstbewusst ihren Anspruch, sich ihr Leben nicht mehr von Religion und Regime diktieren zu lassen. In **Seepferdchen**

(DE 2020, Regie: Nele Dehnenkamp) besucht ein jesidisches Geschwisterpaar, das übers Mittelmeer nach Deutschland geflüchtet ist, einen Schwimmkurs und beleuchtet das bekannte Schwimmbadzeichen unter einem besonderen Blickwinkel.

Mehrfach zeigte doxs! in den letzten 20 Jahren Produktionen der Gruppe Kinderfilm des DEFA Studios für Dokumentarfilme. An diese bemerkenswerte Tradition dokumentarischen Arbeitens für junges Publikum in der DDR erinnert doxs! mit einem Film von Roland Steiner: **Jugend-Zeit ...in der Stadt** (DDR 1979) wirft einen kritischen und liebevollen Blick auf die Situation von Auszubildenden in Ost-Berlin. Der restaurierte DEFA-Klassiker ist im Kino gemeinsam mit dem Film „**Duisburg City Hochfeld**“ (DE 2007) von Volker Köster zu sehen, der Jugendliche an der Emil-Rentmeister-Hauptschule bei ihren ersten Schritten in die Berufswelt begleitet hat. Zwei der jugendlichen Protagonisten aus Duisburg werden bei der Vorführung am 11. November anwesend sein – ein Wiedersehen 14 Jahre später.

Virtuelle Rundgänge: 360-Grad-Doku im Onlineprogramm

Mit **Kinshasa Now** (BE/CD 2020, Regie: Marc-Henri Wajnberg) präsentiert doxs! ruhr in Kooperation mit dem Verein „Freunde der Realität e.V.“ als deutsche Festivalpremiere ein besonderes digitales Feature. Die 360-Grad-Doku handelt von einer Gruppe von Straßenkindern in der kongolesischen Hauptstadt. Die Zuschauer*innen folgen der linearen Geschichte, können mit Hilfe von Tastatur oder Touchscreen aber gleichzeitig die **360-Grad-Kamera** steuern und eine eigene Perspektive einnehmen. Wo hört das Bild auf und wo fängt es an? Das digitale Zusatzangebot wird gefördert vom Regionalverband Ruhr (RVR).

Preis

Zum elften Mal vergibt die Jugendjury die GROSSE KLAPPE. Die Auszeichnung ist mit 5.000 Euro dotiert und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb gestiftet. Die Juror*innen sichten und diskutieren die Filme im Kino. Ihre Entscheidung werden sie am 12. November 2021 im Rahmen einer Preisverleihung bekannt geben.

Informationen, Termine und Reservierung

Die Vorführungen finden vom **8. bis 12. November 2021** in Duisburg statt. Kino und Festivalzentrum ist das **filmforum am Dellplatz**. Eine Auswahl des Programms präsentiert **doxs! ruhr** vom **8. bis 14. November 2021** in Bochum, Bottrop, Dortmund, Essen, Gelsenkirchen und Moers. Auch in diesem Jahr fährt das Festival wegen der Corona-Pandemie zweigleisig. Zusätzlich zu den **Vorführungen im Kino** bietet doxs! bis 21. November ein **Onlineprogramm für den Klassenraum** an. Dieses beinhaltet auf Wunsch auch Videokonferenzen, in denen die Schüler*innen mit den Medienpädagog*innen des Festivals und Filmemacher*innen ins Gespräch kommen können. Alle Kinovorstellungen und digitalen Angebote sind für Schulen **kostenfrei**.

Ab sofort können Lehrer*innen für ihre Schulklassen **Plätze reservieren**. Die **Anmeldungen** nehmen **Barbara Fischer-Rittmeyer und Pia Nelles** unter 0203/283-4379 oder schule@do-xs.de entgegen.

Veranstalter von doxs! ist die **VHS der Stadt Duisburg**. Hauptförderer ist das **Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW**. Das regionale Satellitenprogramm doxs! ruhr findet in Kooperation mit dem Verein „Freunde der Realität e.V.“ statt.

Weitere Infos und für die **redaktionelle Verwendung kostenfreies Bildmaterial** zu den Filmen finden Sie unter www.do-xs.de/presse/programm-filmstills.

Pressekontakt

Gudrun Sommer, Tanja Tlatlik
doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche
c/o VHS der Stadt Duisburg, Steinsche Gasse 26, D-47049 Duisburg
kommunikation@do-xs.de www.do-xs.de